Hemsbacher Altstadtlauf: 1009 Meldungen gehen bei Veranstalter TV Hemsbach ein / Kinder und Jugendliche machen einmal mehr das Gros der Starter aus / Auch die Letzten haben Grund zum Jubeln

Gewinnen ist eine Frage der Sichtweise

Wenn sie ins Ziel kommen, ist kaum noch ein Zuschauer da. Die Helfer räumen schon auf. Die letzten Läufer schauen nicht auf Stoppuhren. Sie laufen, um anzukommen. Und manchmal laufen sie sogar für ein neues Leben.

Von unserem Redaktionsmitglied **Anja Treiber,** Bilder: **Simon Hofmann**

Angelika Ochs ist 69 Jahre alt. Sie ist die älteste Teilnehmerin am 24. Hemsbacher Altstadtlauf. Und nicht nur das. Die Frau, die als 230. von 235 Startern die zehn Kilometer lange Strecke auch zu Ende bringt, war nach einem Schlaganfall halbseitig gelähmt, hat seither auch Multiple Sklerose. „Das Einzige, das etwas bringt, so sagte damals mein Neurologe, sei Laufen. Und das habe ich dann gemacht“, sagt Angelika Ochs. Sie hat es geschafft, kehrte durchs Laufen ins Leben zurück. Zum zwölften Mal ist sie inzwischen in Hemsbach dabei und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein. „Ich will es auch mit 70 im nächsten Jahr noch schaffen.“ Dafür trainiert die aus Norddeutschland stammende Hemsbacherin mehrmals die Woche. Ihr Motto: „Nie aufgeben.“

Das hatten sich auch Kerstin und Melina Mlynek auf die Fahne geschrieben. Im letzten Jahr absolvierten Mutter und Tochter gemeinsam mit Mlyneks Lebensgefährte Roland Krämer den Jedermannlauf, in diesem Jahr trainierte die Familie für den Hauptlauf. „Zwei bis dreimal die Woche sind wir über die Felder gelaufen“, sagt die 36-Jährige. „Zeiten sind uns nicht wichtig. Wir wollen ankommen. Und weil wir das jetzt getan haben, steht die nächste Herausforderung schon an: der Halbmarathon in Mannheim.“

Die Geschichten, die die Läufer zu erzählen haben, die erst nach einer Stunde oder mehr ihr Tagwerk vollbracht haben, sind meist sogar noch spannender, als die derer, die Erfolge gewöhnt sind. Lisa Fabricius beispielsweise wird auf ihren letzten Metern zum Ziel von dem lautstarken Fanclub der „Woinemer Runners“ beflügelt und von zwei Bodyguards flankiert. Rudi Neithardt aus Weinheim trägt sein Motto auf dem Ärmel seines Laufshirts: „Yes, I can!“. Und das gilt auch für Jutta Ditzer, die in Schlussläuferin Nadja Loyer eine stete Begleiterin und Motivatorin hat. Die Frau aus Haßloch wird von ihrer Gruppe nach 1:12:04,8 Stunden wie eine Siegerin im Ziel empfangen.

Schriesheimer Hauptlaufsieger

Für die Sieger des Hauptlaufs, Luca Bongiovanni und Sophie Crommelinck vom Engelhorns Sports Team des TV Schriesheim sind Erfolge nicht neu. Für Hauptlauf-Sieger Bongiovanni, gleichzeitig Führender in der Bergstraßen-Cup-Wertung der Weinheimer Nachrichten, kam sein Sieg dennoch überraschend. „Ich kann momentan nicht so viel trainieren. Aber die Strecke hier ist schön. Hier läuft es einfach gut für mich.“ Bongiovannis Frau Julia konnte nicht starten. Die beiden Kinder hätte sie bei der vom TV erstmals eingerichteten und gut besuchten Kinderbetreuung abgeben können, aber eine Oberschenkelverletzung noch vom Schriesheimer Mathaisemarktlauf zwang sie zur Pause. Der Frauensieg ging trotzdem auf das Konto des Engelhorn-Teams. Sophie Crommelinck fühlte sich zwar nicht ganz fit, siegte aber in persönlicher Bestzeit und hatte die bessere Renneinteilung als die Zweitplatzierte Jara Geißler. Kein Wunder, stammt die Läuferin der TSG 1862 Weinheim doch von der Mittelstrecke. „Ich bin zu schnell angegangen. Aber dafür, dass der Lauf heute eine längere Trainingseinheit für mich war, bin ich zufrieden“, sagt Geißler, die den Altstadtlauf als Vorbereitung auf die deutsche Halbmarathon-Meisterschaft nutzte. Eine ganz neue Herausforderung.

Gefordert waren auch wieder die vielen Helfer um Organisator Rainer Nies und Moderator Wolf-Rüdiger Pfrang. Auch bei der inzwischen 24. Auflage klappte erneut alles hervorragend.

„Ein bisschen ärgerlich war es schon, dass zeitgleich ein nicht gemeldeter Lauf in Ladenburg stattfand. Aber unsere Läufer sind uns treu“; sagte Rainer Nies, der sich über 290 Starter beim Hauptlauf ebenso freute, wie über den bestens besuchten Jedermannlauf und gleich sechs Bambiniläufe. Die Kooperation mit den Schulen trug erneut Früchte. Neben 465 Bambini starteten auch über die 2000 Meter 252 Läufer, darunter waren nur 44 Erwachsene, der Rest rekrutierte sich aus Schülern. 1009 Meldungen gab es insgesamt. Das spricht für sich.

Eine Bildergalerie gibt es auf der Homepage unserer Zeitung: www.wnoz.de

24. ALTSTADTLAUF

HAUPTLAUF, 10 KILOMETER

Herren (213 Starter)

1. Luca Bongiovanni, Schriesheim	32:20
2. Timo Hoberg, MTG MA	33:01,5
3. Dominik Burkhardt, Griesheim	33:35,2
4. Jonas Schumacher, Schriesh.	34:12,7
5. Maximilian Pfau, Schriesheim	35:18,8
6. Philipp Scheffzek, Weinheim	36:29,1
7. Patrick Beck, Niebelungenl.	36:30,2
8. Martin Kohmann, Stern MA	36:53,9
9. Holger Döppert, Erdinger	37:01,8
10. Florian Heyer SG Stern MA	37:03,2

Frauen (77)

1. Sophie Crommelinck, Schries.	38:53,8
2. Jara Geißler, TSG 1862	40:00,7
3. Andrea Pascher, TSG 1862	41,09,5
4. Sonja Deiß, Bad Dürkheim	42,01,0
5. Anke Reppermund, Hemsbach	43,24,2
6. Anna Ewald, Weinheim	44,14,7
7. Katja Heymann, KSV Mannh,	45,25,0
8. Jutta Wirth-Gräber, AC 92	47,06,5
9. Anette-Judith Scholl, Mannh.	47,47,2
10. Natascha Lange, Frock-Train.	48,44,0

JEDERMANNLAUF, 2000 METER

Männlich (125)

1. Christian Kraft, Grünstadt	6:40,3
2. Julius Kadel, TSG 1862	6:40,7
3. Simon Halbig, Bergstr.Gym	7:00,4
4. Fritz Fröhlich, Bergstr.Gym	7:08,6
5. Felix Pfenning, Bergstr.Gym	7:10,0
6. Daniel Benz, FFE Hemsbach	7:10,5
7. Jonas Rettig, Bergstr.Gym	7:13,7
8. Henrik Schmitt, Viernheim	7:14,4
9. Lars Ehrmann, Viernheim	7:15,8
10. Niclas Heuser, Bergstr.Gym	7:15,9

Weiblich (127)

1. Nina Heidemann, Viernheim	7:40.1
2. Saskia Bausch, MTG Mannh.	7:45,3
3. Sonja Schüßler, Bergstr.Gym	7:54,1
4. Alina Siegel, Bergstr.Gym	8:00,9
5. Greta Sutter, Bergstr.Gym	8:05,7
6. Birgit Köhler, TSG 1862	8:18,2
7. Ellen Andreae, Bergstr.Gym	8:26,8
8. Kim Heidemann, Viernheim	8:37,1
9. Paula Möller, Bergstr.Gym	8:38,7
10. Victoria Schleser , Bergstr.Gym	8:39,1

BAMBINILAUF, 800 METER

Jungs (266)

1. Tobias Büttel, Bergstr.Gym	2:55,6
2. Marco Appenroth, Berg.Gym	2:69,3
3. Maximilian Siegel, Berg.Gym	3:02,6
4. Moritz Kordt, Hebelsch.	3:03,7
5. Moritz Beschorner, Engler-RS	3:06,4
6. Moritz Süss, Bergstr.Gym	3:10,1
7. Moritz Bock , Bergstr.Gym	3:11,3
8. Maximilian Vogel, Berg.Gym	3:11,7
8. Jan Gärtner, Bergstr.Gym	3:11,7
10. Luca Kreß, Carl-Engler-RS	3:13,1

Mädchen (199)

1. Rike Schimpf, Bergstr.Gym	3:08,7
2. Chiara Helfert Bergstr.Gym	3:10,0
3. Hannah Andreae Bergstr.Gym	3:15,9
4. Sara Rosenacker, Sonnberg	3:32,0
5. Larissa Bonk, Carl-Orff -Gs	3:32,9
6. Anna-Lea Florschütz BGym	3:35,8
7. Lisa Prisslinger, Sonnberg-Gs	3:37,6
8. Hannah Adams, Bergstr.Gym	3:39,1
9. Carolin Siegel, Sonnberg-Gs	3:40,7
10. Elisa Grader, Sonnberg -Gs	3:42,3

Alle Ergebnisse online unter: www.volkslauf.de

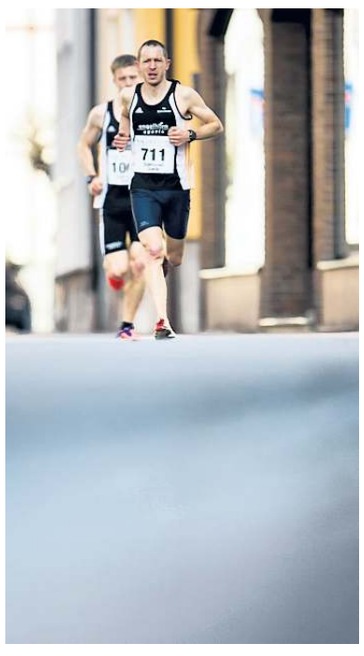
Jede Menge Bambini: Wegen des großen Ansturms gab es gleich sechs Läufe.

Bergstraßen-Cup-Wertung der Weinheimer Nachrichten

■ Der **Hemsbacher Altstadtlauf** zählt nach dem Schriesheimer Mathaisemarktlauf als **zweiter von fünf Läufen** in der Bergstraßen-Cup-Wertung der Weinheimer Nachrichten. **Dritter** Lauf ist der **Weinheimer Altstadtlauf** über zehn Kilometer am **10. Mai**. Die komplette Auswertung im Internet: **www.bergstrassen-cup.de**

■ **Aktueller Stand, Männer: 1. Luca Bongiovanni** (engelhorns sports team, TV Schriesheim, 1600 Punkte),2. Timo Hoberg (Mannheim, 1350), 3. Tobias Arnold (Bad Schönborn, 1000), 4. Jonas Schumacher (Schriesheim 999), 5. Florian Heyer (Mannheim, 881), 6. Werner Becker (Kraichgau, 873), 7. Martin Kohmann (Mannheim 8870), 8. Alexander Di Lella (Weinheim 853), 9. Nils Lessmann (835), 10. Elmar Weigold (816).

■ **Frauen: 1. Sophie Crommelick** (Schriesheim, 1800), 2. Julia Bongiovanni (Schriesheim, 1000), 3. Katja Heymann(Mannheim, 892), 4. Anette-Judith Scholl (Mannheim, 880), 5. Gabriele Brudermüller (858), heike Delke (852), 6. Heike Delke (852), 7. Ulrike Rohr (Weinheim, 847), 8. Christiane Sattler (TVO, 835), 9. Jara Geißler (Weinheim, 800), 10. Nadine Bucci (Schriesheim, 600).



Die Jugend im Nacken: Routinier Luca Bongiovanni wehrte Timo Hobergs Angriff ab.

Tolle Kulisse: Gerade bei den Bambiniläufen sorgten viele Eltern und Familienangehörige für ein stimmungsvolles Umfeld vor dem Rathaus.

Sophie Crommelinck war bei den Frauen unangefochten.

Wer zuletzt lacht: Jutta Ditzer (rechts) und ihre Begleiterin Nadja Loyer.

Wieder einmal in Schülerhand: Im 2000-Meter-Lauf waren wieder hauptsächlich Kinder und Jugendliche vertreten. BILDER: SIMON HOFMANN